

Flexibler Schnell-Fliesenkleber

PCI FT® Rapid

für keramische Beläge

PCI®

Für Bau-Profis



Mit amtlichen Prüfzeugnissen

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten auf den Verbundabdichtungen PCI Lastogum, PCI Seccoral 1K, PCI Seccoral 2K Rapid, PCI Apoflex und PCI Pecilastic W entsprechend den gültigen Vorschriften der Bauregelliste.
- Zur Verlegung von Feinsteinzeugfliesen an Wand und Boden.
- Auf Zementestrichen, angeschliffenen Anhydritbzw. Gipsfließestrichen, Zementputzen, Beton, Heizestrichen, Gussasphalt (nur im Innenbereich), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputzen.
- Für Kleberbettdicken von 1 bis 5 mm.



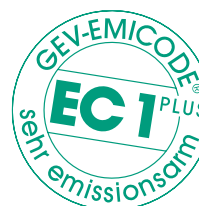
Mit PCI FT Rapid können keramische Fliesen sicher verlegt werden und sind schnell begehbar und verfugbar.

Produkteigenschaften

- **Hohe Benetzungsfähigkeit**, auch für Feinsteinzeugbeläge und auf schwach saugenden Untergründen geeignet (z. B. schalungsglatte Beton).
- **Schnell härtend**, bereits nach 3 Stunden begehbar und verfugbar, deshalb besonders für zeitbedrängte Arbeiten geeignet.
- **Verformungsfähig**, erfüllt die Anforderungen der "Richtlinie für Flexmörtel" (Deutsche Bauchemie e.V.).
- **Standfest**, kein Verkeilen erforderlich. Die angesetzten Fliesen haften sofort, können aber in ihrer Lage korrigiert werden.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.

| | |
|---|--|
| CE 1211.0767 | |
| PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 13 DE0013/02 | |
| PCI FT Rapid (DE0013/02) EN 12004:2007+A1:2012 | |
| <small>Verformbarer schnell erhärtender zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich EN 12004 C2FT S1</small> | |
| <small>Brandverhalten</small> | <small>Klasse A2-s1,d0 Klasse A2S-s1 ≥ 0,5 N/mm²</small> |
| <small>Frühhaftzugfestigkeit</small> | <small>≥ 1,0 N/mm²</small> |
| <small>Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung</small> | <small>≥ 1,0 N/mm²</small> |
| <small>Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung</small> | <small>≥ 1,0 N/mm²</small> |
| <small>Haftzugfestigkeit nach Wärmelagerung</small> | <small>≥ 1,0 N/mm²</small> |
| <small>Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel Lagerung</small> | <small>≥ 1,0 N/mm²</small> |

| |
|---|
| Erfüllt C2FT S1 nach EN 12004 |
|---|



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|----------------|---|
| Materialbasis | Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung. |
| Lagerfähigkeit | mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern |
| Lieferform | 25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3920 |

Anwendungstechnische Daten

| | | |
|---|--|---|
| Verbrauch/Ergiebigkeit von PCI FT Rapid:* | | |
| verwendete Zahnung | Verbrauch/m ² | 25 kg PCI FT Rapid sind ausreichend für ca. |
| 6 mm | ca. 2,3 kg | 10,8 m ² |
| 8 mm | ca. 2,9 kg | 8,6 m ² |
| 10 mm | ca. 3,2 kg | 7,8 m ² |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur) | |
| Anmachwassermenge | ca. 260 ml pro kg Trockenmörtel (= ca. 6,5 l pro 25-kg-Sack) | |
| Reifezeit | ca. 3 Minuten | |
| Verarbeitbarkeitsdauer** | ca. 40 Minuten | |
| Aushärtezeit** | | |
| - begehbar nach | ca. 3 Stunden | |
| - verfugbar nach | ca. 3 Stunden | |
| - voll belastbar nach | ca. 1 Tag | |
| Kleberbettdicke | 1 bis 5 mm | |
| Klebeoffene Zeit** | ca. 15 Minuten | |
| Temperaturbeständigkeit | - 30 °C bis + 80 °C | |

* Neben der Fliesengröße ist auch die Rückseitenprofilierung der verwendeten Keramik und die Oberflächenbeschaffenheit des Verlegeuntergrunds mit ausschlaggebend für den Verbrauch von PCI FT Rapid. In der Praxis kann also der Verbrauch von den angegebenen Werten abweichen.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Prüfzeugnisse

- C2 FT S1 nach DIN EN 12004
 - Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (Prüfgrundsätze Verbundabdichtung) in Verbindung mit
PCI Apoflex F
PCI Apoflex W
PCI Seccoral 1K
PCI Seccoral 2K Rapid
PCI Lastogum
PCI Pecilastic W
- Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.de

Untergrundvorbehandlung

- Mindestalter des Untergrundes:
 - PCI Novoment Z1 bzw. PCI Novoment M1 plus- Estrich 24 Stunden
 - PCI Novoment Z3 bzw. PCI Novoment M1 plus- Estrich 3 Tage
 - Zementestrich 28 Tage
 - Beton 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18 202 fluchtund lotrecht sein.
- Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Verlegung von Keramik freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.
- Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder mit Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 ausgleichen. Rohbetonböden mit dem leicht verlaufenden Estrich-Ausgleich PCI Periplan ausgleichen. Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Zementäre und gipshaltige Untergründe können auch mit PCI Gisogrund Rapid grundiert werden.
- Angeschliffene Anhydritbzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe und Gussasphaltestriche im Innenbereich mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Grundierung trocknen lassen. Frisch eingebaute Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung von PCI FT Rapid

Anmachen des Verlegemörtels

1 Anmachwasser (siehe Tabelle) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anmischen.

2 PCI FT Rapid ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

Fliesen verlegen

3 Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

4 Danach mit der Zahnpachtel auf die frische Kontaktschicht Mörtel aufkämmen. Das Kleberbett möglichst in einer

Richtung aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

5 Fliesen und Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Verfugung

Zementäre/Epoxidharz Fugenmörtel

| | Steingut | Steinzeug | Feinsteinzeug | Glasfliesen/ -mosaik |
|---|----------|-----------|---------------|---------------------------------|
| PCI Nanofug® ab 1 mm | ● | ● | ● | ● |
| PCI Nanofug® Premium 1 bis 10 mm | ● | ● | ● | ● |
| PCI Rapidfug® 1 bis 10 mm | ○ | ● | ● | etwas grob für Glasfliesen ● |
| PCI Flexfug® 2 bis 10 mm | ○ | ● | ● | zu grob für Glasfliesen ○ |
| PCI Durafug® NT 1 bis 20 mm | ● | ● | ● | ○ |
| PCI Durapox® NT / NT plus 1 bis 20 mm (Epoxidharz) | ● | ● | ● | ● |

● empfehlenswert

● geeignet

○ bedingt geeignet

Verfugung

Elastische Fugen

- Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbe-

lag, Holz/ Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S schließen.

Bitte beachten Sie

- Für die Verlegung auf alten Fliesenbelägen im Innenbereich sind diese zuvor mit PCI Gisogrund 303 zu grundieren.
- Beim Verlegen auf alten Keramik- oder Naturwerksteinbelägen im **Außenbereich** oder bei **Dauernassbelastung** (z. B. Duschanlagen etc.) Sicherheits-Haftbrücke PCI Polyhaft aufkämmen.
- Für die Verlegung von keramischen Belägen im Außenbereich (Balkone, Terrassen) sowie bei hoch mechanisch beanspruchten Böden im Innenbereich (z. B. Industrieböden oder Verkaufsräume) ist eine hohlraumfreie Verlegung erforderlich. Hierfür empfiehlt sich der Fließbettmörtel PCI Rapidflott.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Untergründe aus Betonfertigteilen bzw. Ortbeton müssen mindestens 3 Monate (bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) alt sein.
- Untergrundtoleranzen über 5 mm nicht mit PCI FT Rapid ausgleichen.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Keramik im Dünnbettverfahren gilt die DIN 18 157-1.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten mit hohem Flächengewicht an der Wand kann die Anmachwassermenge auf bis zu 240 ml/kg reduziert werden. Dadurch ist kein Verkeilen der Fliesen notwendig, es verkürzt sich jedoch die klebeoffene Zeit.
- Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfüllung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass der Verlegemörtel aus den Fugenkammern, auch bei vorderseitig papierverklebtem Mosaik, gleichmäßig tief entfernt wird.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/

produkte/leistungserklaerung heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI FT Rapid enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfer-

nen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt

mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) ein-

cremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:

Produktsicherheit /Umweltreferat

(zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Gisocode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem

aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22
1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.